



Barrierefreier Anbau am Dorfgemeinschaftshaus Berschweiler

Gemeindesaal wird fit für die Zukunft – erste Nutzung als Wahllokal zur Landtagswahl 2026 geplant

Berschweiler. Mit dem barrierefreien Anbau am Dorfgemeinschaftshaus setzt die Ortsgemeinde Berschweiler ein deutliches Zeichen für Teilhabe, bürgerschaftliches Miteinander und eine moderne Infrastruktur im ländlichen Raum. Ziel des Projekts ist es, den Gemeindesaal als zentralen Treffpunkt im Dorf künftig so auszustatten, dass er von allen Generationen und unabhängig von körperlichen Einschränkungen selbstverständlich genutzt werden kann.

Der bestehende Saal befindet sich im 1. Obergeschoss, über dem Feuerwehrgerätehaus. Für viele Menschen war der Zugang bislang mit Hürden verbunden. Durch den Anbau mit integriertem Aufzug entsteht nun ein barrierefreier Zugang, der Vereinsleben, Veranstaltungen, Versammlungen und öffentliche Termine deutlich erleichtert.

Was entsteht – und welchen Mehrwert das Projekt bietet

Der Anbau umfasst neben dem Aufzug insbesondere die Modernisierung der Sanitäreinrichtungen. Vorgesehen ist eine barrierefreie Toilette, die den Gemeindesaal dauerhaft inklusiv nutzbar macht. Zusätzlich wird eine öffentliche Toilette entlang des Wanderweges geschaffen, die tagsüber zugänglich sein soll – ein praktischer Mehrwert auch für Gäste sowie Wanderinnen und Wanderer.

Auch die Ausstattung wird an die künftige Nutzung angepasst: Für Veranstaltungen werden neue Tische und Stühle sowie ein Präsentationsbildschirm bereitgestellt. Damit kann der Saal flexibel für Sitzungen, Vorträge, Vereinsabende oder Informationsveranstaltungen genutzt werden.

Nachhaltigkeit und moderne Technik

Ein weiterer Baustein ist die Umstellung der Beleuchtung auf effiziente LED-Technik. Das spart Energie, verbessert die Ausleuchtung und senkt langfristig die Betriebskosten – ein wichtiger Schritt hin zu einem zeitgemäßen und wirtschaftlichen Betrieb.

Baufortschritt: zentrale Gewerke bereits abgeschlossen

Die Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus sind sichtbar vorangekommen. Stand heute sind der Fahrstuhl, die Außentüren, die Fenster sowie der Boden im Saal bereits weitestgehend fertiggestellt. Damit sind wesentliche Voraussetzungen geschaffen, damit der Saal künftig komfortabel, sicher und barrierearm betreten und genutzt werden kann.

Im nächsten Schritt folgen die verbleibenden Ausbau- und Abschlussarbeiten, damit der neue Gebäudeteil funktional und optisch nahtlos an den Bestand anschließt.



Ortsgemeinde Berschweiler - Pressedienst

Planungsanpassungen: sinnvoll, bedarfsgerecht und kostenneutral

Wie bei vielen Bauvorhaben wurden Details im Laufe der Ausführungs- und Bedarfsplanung weiter präzisiert. Nach Umplanungen und dadurch freiwerdende Mittel wurde es beispielsweise möglich den in die Jahre gekommenen Bodenbelag im Saal zu erneuern: Der bisherige Fliesenboden wird durch einen zeitgemäßen Linoleumbelag ersetzt.

Darüber hinaus wurden sinnvolle Ergänzungen berücksichtigt, die den Betrieb im Alltag verbessern – beispielsweise Mehrleistungen im Sanitärbereich, der Austausch einer Saaltür zur Gewährleistung der erforderlichen lichten Breite im Flucht- und Rettungsweg sowie Ergänzungen im Küchen- und Thekenbereich (u. a. Geschirrspülmaschine und Erneuerung der Thekenabdeckung). Kostenmäßig wird das Paket insgesamt kostenneutral umgesetzt.

Ein Ort für alle – Begegnung, Ehrenamt und soziale Strukturen

Der künftige Gemeindesaal soll ein lebendiger Treffpunkt für das Dorf werden. Vereine und Initiativen erhalten barrierefreie Rahmenbedingungen für Proben, Versammlungen und Veranstaltungen. Damit werden ehrenamtliches Engagement und soziale Strukturen vor Ort gestärkt.

Ziele des Projekts im Überblick:

Barrierefreier Zugang und gleichberechtigte Teilhabe für alle Bürgerinnen und Bürger
Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und des Vereinslebens
Unterstützung sozialer Strukturen und Gesundheitsprävention durch Begegnung und Gemeinschaft
Steigerung der Attraktivität von Berschweiler als Wohn- und Tourismusort
Nachhaltigkeit durch Energieeinsparung (LED-Umstellung)

Förderung und Finanzierung

Das Vorhaben wird im Rahmen von LEADER umgesetzt und aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) kofinanziert. Die Europäische Union beteiligt sich an den kofinanzierungsfähigen öffentlichen Ausgaben mit bis zu 80 %.

Die Beteiligung aus ELER-(EU)-Mitteln beträgt 407.925,00 Euro. Die fortgeschriebene Kostenschätzung nach DIN 276 (Stand März 2025) beziffert die geschätzten Gesamtkosten (brutto) auf 582.500,00 Euro, wobei bereits jetzt schon mit einer moderaten Kostenerhöhung zu rechnen ist.

Ausblick: Fertigstellung vor der Landtagswahl 2026

Die Ortsgemeinde rechnet damit, die Baumaßnahmen pünktlich vor den Landtagswahlen am 22.03.2026 abzuschließen. Damit können die Räumlichkeiten dann als Wahllokal genutzt werden.

Mit dem Projekt entsteht ein moderner, barrierefreier und multifunktionaler Gemeindesaal, der Begegnung ermöglicht, Engagement unterstützt und Berschweiler langfristig stärkt.